

Mangelnde Kommunikation nervt den TV Voerde

TVV-Schwimmer hoffen auf baldige Wiedereröffnung des Hallenbades. Kritik an der Stadt. Leichter Mitgliederrückgang

Von Sandra Goldmann

Beim TV Voerde haben sie gelernt, sich in Geduld zu üben. Was bleibt ihnen auch anderes übrig. Seit nunmehr fast einviertel Jahren sitzen die Schwimmer des Vereins quasi auf dem Trockenen. Seitdem das Hallenbad in Voerde geschlossen ist, befindet sich eine ganze Sparte im Wartestand. Am 2. September, so hieß es zuletzt in einer Ankündigung der Stadt (unser Lokalteil berichtete), sollen sich die Türen des Bades endlich wieder öffnen. Doch ob das wirklich stimmt? „Hier weiß keiner so richtig, wie es weitergeht. Aber ob

„Die Informationspolitik ist sehr dürftig.“

Marian Sowa, Abteilungsleiter Schwimmen beim TV Voerde, wünscht sich beim Thema Hallenbad einen besseren Kommunikationsfluss seitens der Stadt.

der genannte Termin wirklich gehalten werden kann, sei mal dahingestellt“, sagt Marian Sowa, Abteilungsleiter Schwimmen beim TV Voerde, mit einer gewissen Vorsicht.

Genervt sind Funktionäre und Aktive gleichermaßen von der mangelnden Kommunikation der Stadt. „Die Informationspolitik ist sehr dürftig. Das sorgt bei vielen für Unmut – ganz besonders aber bei den Eltern der Kinder, die bei uns schwimmen“, weiß Sowa. Über den aktuellen Stand der Dinge können die Voerder nur mutmaßen, verbindliche Infos sind Mangelware.

Termine liegen auf Eis

Auch Burkhard Loll, beim Verein zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, wundert sich über den zähen Informationsfluss: „Wir warten auf eine klare Ansage der Stadt, wann wir denn nun loslegen können.“ In den Wintermonaten konnte der TVV mit seinen betroffenen Sportlern nach Hünxe ausweichen. Zuletzt trainier-



Wann wird im Hallenbad wieder geschwommen?

FOTO: LARS FRÖHLICH / FFS

ten die Aktiven im Voerder Freibad. Das Problem: „Wenn sich die Wiedereröffnung aber weiter hinzieht, müssten wir uns ja wieder mit den Schwimmfreunden Hünxe in Verbindung setzen“, so Loll. Die ursprünglich mal geplante Schwimmstadtmeisterschaft, die der TV Voerde

hätte mitorganisieren sollen, liegt sowieso auf Eis. Und ansonsten? „Wir gucken einfach mal. Mehr geht gerade nicht“, sagt Marian Sowa und seufzt.

Zusätzlich zu den vielen Ungewissheiten hatte die Schwimmabteilung des TVV in den vergangenen

Monaten auch mit leichtem Mitgliederschwund zu kämpfen. „Das war jetzt nicht so dramatisch, aber es war schon mehr als sonst“, sagt Marian Sowa und auch Burkhard Loll kann bestätigen: „Einige haben sich sicher gedacht, dass sie sich dann auch gleich in Hünxe anmelden können.“